Echtzeit Pressemitteilung
Echtzeit Verlag, www.echtzeit.ch — 12. November 2019

Muss der Prozess gegen die «Parkhausmörderin» neu aufgerollt werden? Eine Spurensuche.

Carlos Hanimann: **Caroline H.**
Die gefährlichste Frau der Schweiz?
Klappenbroschur, 88 Seiten
27 Franken, 24 Euro. www.echtzeit.ch

Carlos Hanimann, Reporter beim digitalen Magazin «Republik» rekonstruiert den Mord im Parkhaus und den Mord beim Chinagarten akribisch und lenkt den Blick in diesem Fall auf bisher kaum Beachtetes: Dass Caroline H. in Therapie inzwischen von ihren Geständnissen Abstand genommen und die Tötungsdelikte bestritten hat. Dieses Buch zeigt, dass viele Fragen offen sind. Zu viele? Eine brisante Recherche zu einem der aussergewöhnlichsten Kriminalfälle der Schweiz.

Caroline H. hat als junge Frau zugegeben, zwei Frauen in Zürich getötet zu haben: 1991 eine 29-jährige Frau im Parkhaus Urania, 1997 eine 61-jährige Passantin beim Chinagarten im Seepark. Die Frauen waren zufällige Opfer. Es gab keine Zeugen, keine Spuren, kein erkennbares Motiv. Nur die Geständnisse einer vorbestraften Brandstifterin.

Im Dezember 2001 verurteilte das Obergericht Zürich die sogenannte Parkhausmörderin so hart wie nur möglich: lebenslänglich mit anschliessender Verwahrung. Seither befindet sich «die gefährlichste Frau der Schweiz» in Einzelhaft. Die mittlerweile 46-Jährige lebt allein in einem eigens für sie erstellten Sicherheitstrakt – ohne jede Perspektive.

Aber was ist, wenn Caroline H. gar nicht die Mörderin ist, für die sie alle halten?

Medienkontakt: Sabrina Hofer, presse@echtzeit.ch,
Telefon +41 (0) 61 322 45 00